Interdisziplinärer Workshop Nr. 2: Was soll (das) Theater?

Das Theater als unmittelbarste Kunstform im gesellschaftlichen Kontext.

Das Hier und Jetzt des Theaters und dessen Erleben in einer Gemeinschaft auf Zeit wirft Fragen nach seiner Aufgabe und Bedeutung auf.
Neue Formen, Ästhetiken, Orte bereichern – ja, erweitern den Theaterbereich und damit dessen Begrifflichkeiten. Umgekehrt wird das Theatralische in anderen Disziplinen und Lebensbereichen immer präsenter. Im Workshop gehen wir – ausgehend aus einer theater-dramaturgischen Sicht - der Dramaturgie im Alltag nach und suchen nach Orten und Situationen, die für die beruflich-künstlerische Praxis relevante Aspekte aufdecken.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-101.19H.002 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinärer Workshop
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Gabi Moijzes
Zeit	Di 7. Januar 2020 bis Fr 10. Januar 2020 / 9 - 17 Uhr
Ort	ZT 7.B06 Musik und Bewegung
ECTS	2 Credits
Lehrform	Blockseminar und Workshop
Zielgruppen	Studierende MA Art Education (alle Vertiefungen) MA Transdisziplinarität MA Musikpädagogik, Vertiefung Schulmusik
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele Wissen Die Studierenden kennen Grundbegriffe des Theaters und der Dramaturgie. Die Studierenden können ihre Wahrnehmung für gesellschaftlich-relevante Themen mittels künstlerischer Fragestellung schärfen und diese (in einer interdisziplinären Gruppenarbeit) in eine frei wählbare theatralisch-dramaturgische Form umsetzen.
Inhalte	Kurzeinführung Dramaturgie – Begriff, Arbeitsfeld, Ansatz. Der Kontext. Beispiele aus der Theaterpraxis (vorwiegend auf Video); Beispiele der Teilnehmenden. Sammlung Begrifflichkeiten. Die gesellschaftliche Relevanz – gefordert, behauptet, eingelöst? Exkurs – Blickwinkel von anderen Experten. Exkursion draussen: Sammeln von Bildern, Situationen, Orten etc. als Material für eine noch zu wählende (Kunst-)Form einer eigenen dramaturgischen Sequenz. Gruppenbildung; Themenwahl; Benennung des Kontextes. Gegenseitige Vorstellung der Gruppenarbeiten und Rückmeldungen als Üben der konstruktiven Kritik.
Bibliographie / Literatur	Wird abgegeben
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Termine	Herbstsemester 2019 Blockwoche Di-Fr 9.00 bis 17.00 7. - 10.1.20
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Dieser Workshop ist eine von sieben gleichzeitig stattfindenden, thematisch teils überschneidenden Veranstaltungen. Die Studierenden arbeiten an den ersten drei Tagen je von 9.00 h bis 17.00 h, am vierten Tag von 9.00 h bis 12.00 h am jeweiligen Thema; der Nachmittag des vierten Tages gilt dem wechselseitigen Kennenlernen der Überlegungen und Resultate.